



peterundpaul

pfarrinfo 03_21

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang.“

George Eliot



Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Der Sommer ist nun auch schon wieder vorbei, und wir befinden uns bereits im Herbst. Wie üblich möchte ich auch dieses Mal in unserem Pfarrbrief einen kurzen Rückblick halten und ein paar der Highlights der vergangenen Wochen erwähnen.

Rückblick

Mit Dankbarkeit blicke ich auf unser Patrozinium zurück. Nach der Messe in der Pfarrkirche durfte ich endlich meine erste Prozession in Silz abhalten. Bei blauem Himmel trugen wir das Allerheiligste durch das Dorf und die Felder und beteten gemeinsam mit vielen Gläubigen sowie den Schwestern und den Mitbrüdern vom Petersberg. Ich danke allen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen beigetragen haben. Leider mussten wir coronabedingt die Agape absagen. Allerdings durften wir bereits eine Woche später unser Patrozinium in Kühtai mit Agape feiern. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön dafür.

Gerne denke ich auch an die Bergmesse mit unserer Musikkapelle, die den Gottesdienst

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“*

Hermann Hesse

umrahmt hat, und danke ihnen für die schöne Gestaltung und allen fürs Mitfeiern. Außerdem fanden im Sommer einige Taufen in unserer Pfarre statt. Allen Eltern und ihren Kindern wünsche ich alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg!

Im letzten Pfarrbrief war ich sehr optimistisch bezüglich der Pandemie und habe mich bereits auf das Kommen einer gewissen Normalität gefreut. Die Realität sieht aber leider nicht allzu rosig aus. Die Zeit vor uns ist ungewiss und schon wieder wird es schwierig, etwas im Voraus zu planen. Trotzdem wollen wir dankbar sein, denn es geht uns im Großen und Ganzen nicht so schlecht.

„Danke“ sagen

Wer die Nachrichten über das Leben der Menschen in Afghanistan und in anderen Ländern, unter anderem in Äthiopien verfolgt, weiß, wie gut es uns hier eigentlich geht. Das Erntedankfest, das wir bald feiern, wird ein Anlass sein, wieder einmal „Danke“ zu sagen. Das Leben ist nicht immer leicht, aber es hilft, wenn man immer wieder versucht, etwas zu finden, wofür man dankbar sein kann, denn Dankbarkeit ist einer der Schlüssel zum Glück.

In diesem Zusammenhang möchte ich der Jungbauernschaft/Landjugend von Silz danken, die wieder eine wunderschöne Erntedankkrone für uns gestaltet. Solche

Kunstwerke benötigen viel Mühe und Zeit. Vergelt's Gott dafür!

Aufbruch – Neubeginn

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Dieser Satz stammt aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Er sieht das Leben nicht als Ganzes, sondern als Möglichkeit und Chance, mit jeder Lebensstufe Vergangenes abzuschließen und Neues zu beginnen. Da es dann eben mehrere Anfänge gibt und jedem ein Zauber innewohnt, kann das Leben immer wieder etwas Zauberhaftes bekommen. Und das betrifft nicht nur jene, die tatsächlich eine neue Schule, einen neuen Arbeitsplatz oder einen neuen Lebensabschnitt beginnen, sondern das betrifft alle, Jung und Alt - *„denn jeder Tag ist ein neuer Anfang“*. Der Weg in die Zukunft mag uns noch ungewiss erscheinen. Aber wenn das Neue so weit ist, werden wir die Erfahrung machen, dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Priesterweihe und Primiz

Nach Pater Ulrich, der vor ein paar Jahren hier in Silz seine Priesterweihe gefeiert hat, möchte nun auch Bruder Maximilian seine Priesterweihe und auch seine Primiz hier bei uns in Silz feiern. Normalerweise feiert ein Neugeweihter die erste Messe

(Primiz) in seiner Heimatgemeinde. Da Bruder Maximilian seit vielen Jahren fern seiner Heimat ist und er und die anderen Mitbrüder mit Silz sehr verbunden sind, wollen sie sowohl die Priesterweihe als auch die Primiz hier feiern. Ich lade alle Gläubigen herzlich zur Mitfeier und besonders auch zum Empfang des Primizsegens ein. Nähere Infos dazu findet ihr auf der Seite 4.

Ich bin nun Silzer

Wie angekündigt, habe ich mit 1. September 2021 meine Funktion als diözesaner Jungschar- und- Jugendseelsorger und meine Aufgabe als Schulseelsorger im Bischöflichen Gymnasium Paulinum

beendet. Seit Anfang September wohne ich nun ständig in Silz. Da noch immer nicht ganz klar ist, wie es mit dem Widum weitergeht, werde ich in der Zwischenzeit im Widum wohnen bleiben. Neben meiner Aufgabe als Pfarrprovisor von Silz werde ich versuchen, gemeinsam mit unserem Dekanatsjugendleiter Bernhard die Jugendarbeit im Dekanat aufzubauen. Einen guten Start haben wir bereits gesetzt. Am 11. September durften wir einen schönen Jugendgottesdienst mit Bischof Hermann und ein Jugendfest feiern. Danke allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Eine buddhistische Weisheit sagt: „Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern

war, stets kannst Du im Heute von Neuem beginnen.“

Ich wünsche euch allen den Mut und die Zuversicht, dieses neue Arbeitsjahr gut zu beginnen und dass ihr spürt, dass euch Gottes Segen auf all euren Wegen begleitet!

Euer Pfarrer Kidane

Meine Bürostunden

MITTWOCH 17.00 – 18.30 Uhr

Telefon: 0676 873 046 05

E-Mail: kidane.korabza@dibk.at

Tauf-, Trauungs- & Trauergespräche nach Vereinbarung.

Selig, die Dankbaren

Selig, die dankbar sind
für die sogenannten Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.

Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.

Selig sind jene,
die Gott immer wieder Dank sagen können,
die nicht nur in der Not beten,
sondern ihn täglich loben und preisen.

Irmela Mies-Suermann

Sonntag, 3. Oktober 2021 | Erntedanksonntag



Herzliche Einladung
Festgottesdienst um 8.30 Uhr, anschließend Prozession

priesterweihe

Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde anlässlich der Priesterweihe von Bruder Maximilian

Silz als Ort der Priesterweihe und Primiz ausgewählt



Foto: Herma Prantl

Am 17. Oktober feiert Br. Maximilian Plöchl ORC vom Petersberg seinen Primizgottesdienst in der Pfarrkirche Silz. Die Feierlichkeiten zur Priesterweihe starten am 16. Oktober. Nachstehend stellt sich der Primiziant vor.

Am 16. Mai 1990 trat ich in das Kloster St. Petersberg ein und blieb knapp eineinhalb Jahre hier, um dann, wie es damals in unserem Orden üblich war, das Noviziat in Portugal zu verbringen. 1993 wurde ich zum Studium nach Brasilien gesendet, wo ich sieben Jahre blieb.

Im Jubiläumsjahr 2000 kehrte ich wieder zum Petersberg zurück und organisierte in der Folgezeit unsere Klosterbibliothek neu. Am 22. April 2001 legte ich die ewigen Gelübde ab. Ein knappes Jahr später kam ich wieder nach Brasilien, diesmal für 14 Jahre. Mein Hauptbetätigungsfeld war unser geistliches Zentrum in São Paulo. Seit Dezember 2015 bin ich wieder am Petersberg.

Eigentlich ist es üblich, die Primiz in der Heimat-Pfarrkirche zu feiern, was in meinem Fall die Herz Jesu Pfarrkirche in Linz wäre. Von dieser zog ich jedoch bereits mit 11 Jahren weg. Zunächst besuchte ich das Bischöfliche Gymnasium am Kollegium Petrinum, wo ich im Internat auch wohnte. Danach studierte ich in Wien, ehe ich in den Orden eintrat. Zudem zogen meine Eltern von Linz nach Lambach, sodass kein richtiger Kontakt mehr mit der Herz Jesu Pfarrkirche zustande kam und ich dort heute niemanden mehr kenne.

Wohltollende Beziehung zu Gemeinde und Pfarre

Darum bin ich Pfarrer Kidane und der Pfarrgemeinde Silz sehr dankbar, dass ich meine Primiz in Silz feiern darf, was auch die sehr gute und gegenseitig sehr wohltollende Beziehung unseres Klosters zur Gemeinde und Pfarrgemeinde Silz zum Ausdruck bringt.

Programm Feierlichkeiten

Samstag, 16. Oktober 2021

10.00 Uhr

Priesterweihe in der Pfarrkirche

Nachmittag:

Primizsegen in der Pfarrkirche

(genaue Uhrzeit auf der Gottesdienst-
Ordnung)

Sonntag, 17. Oktober 2021

09.00 Uhr

Abholung des Primizianten vom
Widum

**Primiz-Gottesdienst mit Primiz-
segen in der Pfarrkirche**

**anschließend Agape beim
Jugendheim**

ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!



Wichtige Termine auf einen Blick

Vom Erntedank-Sonntag bis zum 1. Adventssonntag

Oktober

Erntedanksonntag

Sonntag, 3. Oktober

8.30 Uhr Hl. Messe, Prozession

Mittwoch, 08. Oktober*

19.00 Uhr Jubiläumsmesse für 25, 50, 60 und 65 Ehejahre

Wir laden ALLE Brautpaare zur Messe herzlich ein, auch wenn die Eheschließung nicht in Silz gefeiert wurde! Wir bitten in dem Fall, euch im Widum anzumelden!

Sonntag, 10. Oktober

9.00 Uhr Hospizmesse

Samstag, 16. Oktober

10.00 Uhr Priesterweihe Br. Maximilian Plöchl ORC
Nachmittag Primizsegens in der Pfarrkirche

Sonntag, 17. Oktober

9.00 Uhr Primiz-Gottesdienst mit Primizsegens in der Pfarrkirche
anschl. Agape beim Jugendheim

Weltmissionstag

Sonntag, 24. Oktober

9.00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 31. Oktober

19.00 - 22.00 Uhr
Nacht der 1000 Lichter | Pfarrkirche

November

Allerheiligen

Sonntag, 1. November

9.00 Uhr Festgottesdienst
14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche
und Gräbersegnung auf allen Friedhöfen

Allerseelen

Dienstag, 2. November

9.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
und Gräbersegnung
19.00 Uhr Andacht und
Gräbersegnung am Angerfriedhof*

***Kapellen-Messen** sind leider aufgrund der derzeit gültigen Rechtslage bis auf Weiteres noch immer nicht erlaubt. Änderungen möglich.

Seelenonntag

Sonntag, 7. November

9.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschl. Kriegergedanken im Pirchet

Sonntag, 14. November

9.00 Uhr Cäcilienmesse der
Musikkapelle Silz

Sonntag, 21. November

9.00 Uhr Cäcilienmesse für den
Kirchen- und Männerchor

1. Adventssonntag

Sonntag, 28. November

7.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche
9.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Adventkranzweihe

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Bettina Kluibenschädl

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Telefon: 05263 6210

E-Mail: pfarre.silz@dibk.at

Pastoralassistentin

Magdalena Hörmann-Prem

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Telefon: 0676 873 077 97

E-Mail: magdalena.hoermann-prem@dibk.at

Bei einem Todesfall

Waltraud Ciresa

Telefon: 0699 127 418 17

Pfarrkirche Peter & Paul

- Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
- Jeden Freitag um 19.00 Uhr
(Erster Freitag im Monat Anbetung)
- Jeden Sonntag um 9.00 Uhr

Aktuelle Infos auf der
Gottesdienstordnung, auf facebook,
im Schaukasten und unter
www.pfarre-silz.at

**FFP2-Masken-Pflicht
bei den Gottesdiensten!**



Stand: 09/2021

Mini-Wandertag zum Petersberg



Am 20. Juli machten sich 25 Ministranten gemeinsam mit Pfarrer Kidane, Waltraud, Patrizia und Silvia auf den Weg nach Petersberg. Um das Wandern ein bisschen zu „verkürzen“ musste die eine oder andere knifflige Frage beantwortet werden. Mit offenen Armen wurden wir von Pater Bonifatius willkommen geheißt

und bekamen eine sehr interessante und humorvolle Führung. Im Anschluss gab es eine körperliche Stärkung – *danke für das gute Eis, liebe Petersberger* – im kühlen Schatten des Schlosses, bevor wir uns auf den heißen Heimweg machten. Danke für den schönen, gemeinschaftlichen Tag!

Eure Minis

Familiengottesdienste Termine Herbst & Winter

Der Herbst ist da und wir freuen uns wieder auf ein gemeinsames Feiern unserer Familiengottesdienste.

Wir freuen uns auch Euch!

- **Sonntag, 24.10.2021**
Weltmissionssonntag
- **Sonntag, 28.11.2021**
1. Adventssonntag
- **Sonntag, 12.12.2021**
3. Adventssonntag
- **Sonntag, 02.01.2021**
Kindersegnung
- **Sonntag, 30.01.2022**
Don Bosco, Ministrantenaufnahme

Auf diesem Weg freuen wir uns auf (kleine und auch große) LeserInnen und SängerInnen, die uns bei der Gestaltung der Familiengottesdienste tatkräftig unterstützen möchten!

Eure Evi Zoller

Kontakt: 0676 933 09 59

Gruppenstunden starten wieder!

SingFlöhe

Jeder Tag ist ein Geschenk – jeder Tag hat etwas Gutes ... Besonders, wenn man ihn mit Musik füllt. Du bist 5 Jahre oder älter, singst gerne für Gott und möchtest Teil einer tollen Gruppe sein? Da bist du bei uns genau richtig!

Jungchar

Wer sind wir? Wir sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen (ab 1. Klasse Volksschule)

Was tun wir? Wir singen, basteln, spielen, hören Geschichten von Jesus, erleben Gemeinschaft - du willst dabei sein?

Ministrieren – was ist das?

Ein Mini spielt eine große und wichtige Rolle in der Kirche – Ministranten unterstützen den Pfarrer bei der Heiligen Messe! Bist du bereit, ein(e) wichtige(r) Helfer(in) und Teil einer tollen Gemeinschaft zu werden?

DU möchtest auch gerne Teil unserer Gemeinschaft in einer der Gruppen sein? Melde dich doch einfach bei Silvia Walder unter Telefon: 0650 490 20 20 – WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Nanu, was ist denn das?

Die Amsel hat ein kleines Samenkorn gefunden, das der Herbstwind von einem der Bäume geweht hat. Wenn du den Weg des Samenkornes verfolgst, erfährst du, von welcher Frucht der Samen stammt. Kennst du auch den Namen des Baumes?



Christian Badel, www.kikifax.com

Herbst im Paradies

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt der Dorfpfarrer im Religionsunterricht. „Das dürfte so bis Mitte September gewesen sein“, antwortet Sebastian.
 „Wie kommst du denn darauf?“ -
 „Na, dann sind die Äpfel reif.“

Suchbild

Tim, Laura, Alexander und Mio freuen sich auf den Martinszug, für den sie extra schöne Laternen gebastelt haben. Doch die beiden Bilder sind nicht genau gleich. Es haben sich zehn Unterschiede eingeschlichen. Findest du sie?



Daria Broda www.knollmaennchen.de | Pfarrbriefservice.de

Auflösung:



Bild: Anna Zeis-Ziegler
 In: Pfarrbriefservice.de



Neue Mitarbeiterin im Jugendheim



Seit Mitte September ist die **Verwaltungsstelle im Jugendheim neu besetzt.**

Als Ansprechperson für die Verwaltung und die Raumvermietung, für offene Fragen und Hilfestellungen rund um das Jugendheim steht euch ab sofort Frau **Anja Prantl** zur Verfügung.

Kontakt Jugendheim

Anja Prantl, Telefon: 0650 540 19 59
jugendheim@dweb.at

Herzlichen Dank

An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an Rebecca Brunner gerichtet. Rebecca hat die Verwaltungsstelle im Jugendheim mit Ende Juni zurückgelegt. Herzlichen Dank für deinen Einsatz und deine Arbeit für das Jugendheim.

Rebecca ist weiterhin für die offene Jugendarbeit zuständig (siehe Artikel unten).

Offene Jugendarbeit im Silzer Jugendheim – Kids ab 10 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendcafé JUCA hat wieder geöffnet!

Zum Schulstart gibt es nun wieder ein paar Neuigkeiten aus dem Jugendcafé JUCA.

Ab sofort ist das JUCA wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da:

MITTWOCH, 15.00 bis 21.00 Uhr

FREITAG, 16.00 bis 22 Uhr

- Kids von 10 bis 12 Jahre dürfen bei uns jeweils in den ersten beiden Stunden hereinschnuppern.
- Ab 12 Jahre dürft ihr so lange bleiben, wie ihr möchtet (oder ihr mit euren Eltern ausgemacht habt).

3-G-Nachweis

Zum Zeitpunkt als dieser Text geschrieben wurde, reicht ein 3G-Nachweis (z.B. Ninja-COVID-Pass) für den Eintritt ins JUCA. Aber beachtet bitte, dass sich das jederzeit ändern kann und auch wir uns an die Maßnahmen der Regierung halten werden.



Die aktuellen Eintrittsvoraussetzungen erfahrt ihr immer vor Ort oder über den Whatsapp-Broadcast. Bitte schreibt mir eine Nachricht, wenn ihr zu diesem Broadcast hinzugefügt werden möchtet an Tel. 0680 319 27 54.

Ich hoffe sehr, dass das JUCA den gesamten Herbst und Winter geöffnet bleiben kann und freue mich auf feine Herbstabende mit euch!

Wir sehen uns im JUCA!

Liebe Grüße, Rebecca

Kurzinfo Pastoralassistentin



Liebe Silzerinnen und Silzer!

Seit 1. September 2021 bin ich neben meiner Tätigkeit als Pastoralassistentin in Silz mit einem Viertel meiner 20-h-Anstellung auch in den Pfarren Mötz und Stams angestellt. Ich werde dort vor allem die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung unterstützen.

In Silz bleibe ich für die Firmvorbereitung verantwortlich. Darüber hinaus liegen meine Arbeitsschwerpunkte allgemein in der kirchlichen Familien- und Jugendarbeit.

Eine erste Aktion mit Jugendlichen ist bereits geplant: Am 31. Oktober 2021 soll es in Silz wieder eine Nacht der 1000 Lichter geben. Kinder & Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltung in meiner Begleitung zu gestalten. Die Nacht der 1000 Lichter bietet verschiedene Aufgaben für unterschiedliche Altersstufen.

Wer Interesse hat mitzumachen, kann
- mir eine unverbindliche Nachricht schreiben oder mich anrufen unter Tel. 0676 873 077 97 oder
- sich online auf meiner Website anmelden (<https://www.vollleben.net/nacht-der-1000-lichter-anmeldung/>)

Ich hoffe sehr, dass in den kommenden Monaten mehr Aktivitäten und Begegnungen möglich sind als vor einem Jahr und freue mich darauf!

Eure Magdalena

JUGENDMESSE und FEST



Wie angekündigt hat am 11. September das große Jugendfest stattgefunden. Bischof Hermann sowie viele Jugendliche und Junggebliebene feierten gemeinsam am Josef-Tiefenthaler-Platz eine Freiluftmesse. Im Anschluss konnte ausgiebig zur Musik von den „Funky Monkeys“ getanzt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und Beteiligten, vor allem der Jungbauernschaft/Landjugend Silz, die den Ausschank übernommen haben. Ebenso gilt ein großes Dankeschön Bischof Hermann und der Gemeinde Silz für die finanzielle Unterstützung.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Aufbruchs: Pfarrer Kidane legte sein Amt als diözesaner Jugendseelsorger nieder und widmet sich ab nun ganz der Pfarre Silz sowie der Jugendarbeit im Dekanat. Ich freue mich sehr auf die noch engere Zusammenarbeit.

*Ich wünsche alles Gute und einen guten Start in das neue Schuljahr,
Bernhard*

P.S.: Möchtest du deine Ideen und Talente in der Dekanatsjugend Silz einbringen? Dann schreibe doch eine E-Mail an bernhard.kathrein-wieser@dibk.at oder melde dich unter Tel. 0676 873 075 910. *Wir freuen uns auf dich!*



Sonntag, 31. Oktober 2021 | 19 – 22 Uhr | Pfarrkirche

Die Nacht der 1000 Lichter



Am Abend des 31. Oktober 2021 soll in Silz wieder die Nacht der 1000 Lichter stattfinden. Für die Planung und Gestaltung dieser Aktion werden Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 26 Jahren gesucht.

WIR SUCHEN DICH!

Begleitet werden sie dabei von Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem. Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bis 24. September bei Magdalena, Tel. 0676 873 077 97 (Anruf, SMS, Signal oder WhatsApp).

Wir freuen uns auf dich!

pfarrleben

Unsere Pfarre ist bunt und lebendig – Vergelts Gott an alle, die dazu beitragen. Hier ein paar Eindrücke vom Sommer.



Peter & Paul | Patrozinium



Gipfelmesse, Faltegarten | Musikkapelle Silz



Maria Heimsuchung |
Patrozinium, Kuhtai



Jugendmesse & Konzert mit den Funky Monkeys

Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2021 | Kolpingfamilie und Schützenkompanie Silz laden ein **Caritas Kleidersammlung für Rumänien**



Um einen Beitrag gegen die Armut in Rumänien zu leisten, veranstaltet die Kolpingfamilie Silz unter Mithilfe der Josef-Marberger-Schützenkompanie am Freitag, 1. Oktober und Samstag, 2. Oktober wieder eine Kleidersammlung. Die Kleider werden von der dortigen Caritas bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt.

Gesammelt werden nicht alte Kleider, sondern noch gut tragbare Kleidung.

Sammelstelle: Platz hinter dem „alten“ Kindergarten, R.-Wallnöfer-Weg 4

Gesammelt wird:

- Kleidung für alle Jahreszeiten für Kinder und Erwachsene
- Decken
- Bettwäsche
- Bitte KEINE Unterwäsche!

Sammelzeiten:

Freitag, 1.10., 14-17 Uhr

Samstag, 2.10., 9-13 Uhr

Wir bitten die Sachen gewaschen – und wenn möglich – in Kartons zu liefern.

Wir hoffen auf rege Teilnahme!

Samstag, 21. Mai 2022 - Infoabend im Herbst

Firmung mit Bischof Hermann Glettler



Im nächsten Jahr findet voraussichtlich wieder eine Firmung nach regulärem Plan statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse Mittelschule bzw. AHS-Unterstufe sind herzlich eingeladen, sich zur Firmung anzumelden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass sich noch-nicht-gefirmte Jugendliche und Erwachsene, die älter als 13 Jahre alt sind, zur Firmung anmelden. Einladungen zu einem Informationsabend und Infos zur Anmeldung werden im Laufe der

kommenden Herbstmonate in den Klassen der genannten Schulstufen in der Mittelschule Silz-Mötz sowie im Meinhardinum Stams ausgeteilt.

Darüber hinaus werden alle relevanten Informationen zeitgerecht auf der Website der Pfarre Silz unter www.pfarre-silz.at veröffentlicht, wo auch jene, die nicht in eine der beiden genannten Schulen gehen oder älter sind, alles Wichtige erfahren können.

Geplanter Firmtermin: Samstag, 21. Mai 2022 mit Bischof Hermann Glettler

Die Vinzenzgemeinschaft

informiert ...



Hoangartstube wieder offen

Seit Mitte September ist die Seniorenstube im Jugendheim wieder geöffnet. Treffpunkt für das gemeinsame „Kartnen“ und Spielen oder einfach nur einen „guaten Hoangart“ bei Kuchen und Kaffee ist jeden Donnerstag (außer Feiertage) um 14 Uhr im Jugendheim.

Unsere Betreuerinnen freuen sich schon wieder sehr, für euch da zu sein – wir freuen uns auch auf neue Gesichter, die wöchentlich bei uns vorbeischauen möchten. Es gibt die Möglichkeit eines Abhol- und Heimbringdienstes.

Alle Informationen zu der Hoangartstube bei Marianne Hirn, Telefon: 0664 978 93 29.

Petrus Canisius Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu

500 Herzfeuer des Glaubens und der Nächstenliebe

Eine besondere Zeit geht ihrem Ende entgegen. Mit einem bunten Reigen an Veranstaltungen hat die Diözese Innsbruck in den vergangenen Monaten an ihren Diözesanpatron Petrus Canisius erinnert, dessen Geburtstag sich heuer zum 500. Mal jährt. Viele Menschen, Gruppierungen und Pfarrgemeinden sind dem Aufruf gefolgt, mit ihren Angeboten „Herzfeuer des Glaubens und der Nächstenliebe“ zu entfachen. Große und kleine Initiativen im gesamten Diözesangebiet haben lebendige Zeichen des Glaubens gesetzt, die weit über das Jahr 2021 hinaus wirken werden. Einen weiteren Höhepunkt und zugleich den Schlussakzent im Petrus-Canisius-Jahr 2021 bildete DAS FEST am 25. September in der Innsbrucker Innenstadt.



Hl. Petrus Canisius in der Pfarrkirche Sillian.

Der Heilige Petrus Canisius SJ (* 8. Mai 1521, Nimwegen, heute Niederlande; † 21. Dezember 1597, Fribourg, Schweiz) ist der Patron der Diözese Innsbruck. Pieter Kanijs, wie er vor der Latinisierung

Im Jahr 2021 beging die Diözese Innsbruck den 500. Geburtstag ihres Diözesanpatrons Petrus Canisius. Er lebte in einer bewegten Zeit, in der die katholische Kirche radikal in Frage gestellt wurde. Sein Leben und Wirken war geprägt von seinem Wunsch, den Menschen die Lebendigkeit und Kraft der katholischen Tradition neu zu erschließen und zu vermitteln.

seines Namens hieß, trat 1543 als erster Deutscher in den damals noch jungen Orden der Gesellschaft Jesu („Jesuiten“) ein und widmete sich zeitlebens intensiv der Reform der katholischen Kirche, die in Deutschland durch reformatorische Strömungen in einer tiefen Krise steckte. Er galt als begnadeter Prediger und sein Großer Katechismus aus dem Jahr 1555 war der erste seiner Art, welchen er in lateinischer Sprache in seiner Zeit in Wien verfasste. Eine breite Bevölkerung sollte so eine Richtschnur in Fragen des Glaubens und des Lebens haben.

Von 1560-1580 hielt er sich meist in Innsbruck auf, wo er u.a. 1562 das Jesuitenkolleg in Innsbruck und 1569 in Hall eröffnete oder ab 1571 als Hofprediger bei Erzherzog Ferdinand II in Innsbruck wirkte; aber auch als Prediger und Volksmissionar durch das Land zog.

1580 verließ Petrus Canisius Tirol und ging nach Fribourg in die Schweiz, wo er 1597 starb und bestattet wurde.

1864 wurde er durch Papst Pius IX selig, 1925 durch Papst Leo XIII heiliggesprochen.

Quelle: Diözese Innsbruck

Foto: Diözese Innsbruck/Kapferer

Pfarrgemeinderatswahl 2022: Sonntag, 20. März 2022

Mit gläubigen Herzen „MITTENDRIN“

Alle fünf Jahre haben die rund 4,5 Millionen wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken österreichweit die Möglichkeit, mit ihrer Stimme den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Rund 28.000 Frauen und Männer stellen sich der Verantwortung, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen. Am **Sonntag, 20. März 2022** findet in allen Pfarren der österreichischen Diözesen die nächsten Pfarrgemeinderatswahl statt. Das Wahlmotto lautet: „MITTENDRIN“.

Die Diözese Innsbruck beschreibt dieses Motto wie folgt: „Pfarrgemeinderät:innen sind Menschen, die mitten im Leben stehen. Die vielfältigen Lebensbezüge in denen sie stehen, bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Pluralität ist belebend, manchmal überfordernd und bedrängend, aber immer inspirierend und eine wichtige Ressource für kirchliche Erneuerung. In der Dynamik von Sammlung rund um Christus und Sendung zu den Menschen entsteht und ereignet sich Kirche an vielen unterschiedlichen Orten und auf unterschiedliche Weise. Pfarrgemeinderät:innen halten diese Dynamik in Schwung, sie initiieren, vernetzen, bewahren, packen an, halten die Stellung, geben Raum. Pfarrgemeinderät:innen sind mit gläubigem Herzen „mittendrin“.



Auch wenn der Termin noch fern zu sein scheint, möchte ich als Pfarrer zusammen mit dem Pfarrgemeinderat bereits jetzt mit den Vorbereitungen beginnen.

Im Geiste des Miteinanders

Es ist – wie gesagt – eine Wahl, bei der jede und jeder die Möglichkeit hat zu wählen und auch sich selbst der Wahl zu stellen. Realistisch betrachtet werden sich jetzt wohl nicht die Massen einer Wahl stellen wollen, aber vielleicht doch der eine oder die andere von euch. Deshalb wird auch eine Wahl von einer Wahlkommission organisiert und durchgeführt werden. Wir werden versuchen, alles möglichst transparent und im Geist des Miteinanders zu gestalten. Ich bitte dafür um eure Unterstützung und Hilfe. Die Suche nach möglichen Kandidat:innen übernimmt der PGR mit mir gemeinsam.

Vielleicht kannst du dir ja jetzt schon ein wenig Gedanken machen, wie deine Antwort lauten würde, wenn du in den nächsten Wochen und Monaten für eine Kandidatur vorgeschlagen werden würdest. Vielleicht wärst du ja genau richtig in diesem Gremium und könntest deine Talente und Fähigkeiten zum Wohl der Pfarre einsetzen? Es gibt vielfältige Aufgaben in vielen unterschiedlichen Formen. So könntest du mit deinem Einsatz ein Segen für die Pfarre sein.

Lasst uns gemeinsam die Kirche aufbauen und gestalten. Versuchen wir in dieser schwierigen Zeit Zeichen des Miteinanders zu setzen. Betrachten wir die Kirche nicht von außen, sondern erinnern wir uns, dass wir alle gemeinsam Kirche sind. Seien wir selber „MITTENDRIN“.

Pfarrer Kidane

abschiednehmen

Neue Skulptur von Maria Perwög im Gedenken an Sternenkinder am Angerfriedhof

Das DU auf der Reise, wo es immer warm und hell ist

ICH KENNE DAS GLÜCK
ICH KENNE DIE TRAUERIGKEIT
DOCH DU FLIEGST MIT DEM WIND
UND BRINGST MIR DIE SONNE ZUM LEUCHTEN.

Wolfgang Prassl

Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Voraussichtlich werden wir zu Allerseelen einen Gedenkort für Sternenkinder auf dem Friedhof beim Angerkirchl haben. Die „Gedenkstätte“

wird anhand der Skulptur von Maria Perwög, wie folgt, beschrieben:

Das auf einer Wolke thronende „DU“, ein Personalpronomen der direkten Anrede, steht für ein eng vertrautes Gegenüber. Seine markante Größe im Unterschied zur Wolke unterstreicht die Wichtigkeit und Bedeutung, welche dieses „DU“ für die in der Darstellung unsichtbar bleibende Bezugsperson einnimmt. Ohne eine Bezugsperson, die das „DU“ an- und ausspricht, ist dieses „DU“ nicht möglich, womit beide einander bedingen. In der vorliegenden Skulptur ist die Bezugsperson nicht nur abstrakt und imaginiert in das „DU“ hinein- oder mitzudenken, sondern auch konkret greifbar und zwar in Gestalt der Person, die das Kunstwerk betrachtet. Die

bereits bei diesem Aspekt durchscheinende Problematik des Anwesendseins und des Nicht-Anwesendseins ist das eigentliche Grundthema. Sichtbar und anwesend ist das „DU“ zwar auf einer Wolke positioniert, aber dennoch nicht da, weil unerreichbar für uns Menschen. Das „DU“ ist auf seinem Transportmittel, der Wolke, näher an den Himmel, näher an das Licht gerückt. An dieser Wolke zeigt sich noch eine weitere Dualität, denn sie ist auf der Oberseite dem hellen Licht ausgesetzt, während die Unterseite wandernde Schatten auf die Erde wirft.

In alledem manifestieren sich die untrennbaren Gegensätze von Licht und Dunkelheit, von oben und unten, nah und fern. Diese Gegensatzpaare können ohne einander nicht existieren und genauso ist dieses „DU“ untrennbar mit einem oder mehreren „Ich“ verbunden. Auf der nächsthöheren symbolischen Ebene lässt sich dieser Wechsel zweier Zustände mit menschlichen Empfindungen verknüpfen, da auch diese nie in einem einzigen Zustand verweilen. Vielmehr wechseln sich die glücklichen Tage immer mit weniger frohen ab, um zwischendurch in eine ausgeglichene Balance zurückzukehren. Konkret begreifbar gemacht wird das hier mittels der sonnenbeschienenen Oberseite der Wolke, die für das Glück steht, und auf



Das Gedicht wird in den Steinsockel sandgestraht. Maße Sockel: 100 x 50 x 20 cm.

der sich das „DU“ befindet, sowie der dem Himmel abgewandten Unterseite, die auf der Erde mehr oder weniger große Schatten oder Trübnis hervorruft, also dort wo das zurückbleibende „Ich“ zu imaginieren ist. Doch trotz der Schatten ist und bleibt der Sonnenschein die dominante Erscheinung am Himmel, was einen hoffnungsvollen Ausblick bietet. Kein wie auch immer gearteter Zustand ist endgültig, auf düstere Tage folgen immer frohere und nicht zuletzt geht genau dorthin die Reise des „DU“, genau dorthin, wo es immer warm, hell und geborgen ist.

HERZLICHEN DANK an Maria Perwög für das Anfertigen der Skulptur, danke an Waltraud Ciresa, die diese Idee mitgetragen hat und danke auch der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!

In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen

Ferdinand Walser	† 18.08.2020 89 Jahre
Rudolf Regensburger	† 11.09.2020 101 Jahre
Helmut Schneider	† 20.09.2020 87 Jahre
Edith Stamper	† 24.09.2020 90 Jahre
Martha Regensburger	† 27.09.2020 95 Jahre
Anna Wille	† 24.10.2020 95 Jahre
Emma Löffler	† 06.11.2020 88 Jahre
Paula Klocker	† 22.11.2020 90 Jahre
Anna Zangerle	† 23.11.2020 96 Jahre
Helmut Konrad	† 21.11.2020 64 Jahre
Alfred Haas	† 29.11.2020 70 Jahre
Hubert Plank	† 07.12.2020 88 Jahre
Karl Jung	† 16.01.2021 85 Jahre
Heinrich Schaber	† 11.02.2021 79 Jahre
Catrin Wille	† 12.02.2021 37 Jahre
Peter Wackerle	† 22.02.2021 96 Jahre
Gabriele Walser	† 31.03.2021 66 Jahre
Maria Hellrigl	† 14.04.2021 83 Jahre
Rita Tamerl	† 17.04.2021 59 Jahre
Maria Dablander	† 05.06.2021 86 Jahre
Mathilde Schneider	† 08.06.2021 90 Jahre
Anita Munk	† 08.06.2021 90 Jahre
Rosa Hanni	† 26.06.2021 96 Jahre
Sebastian Schaber	† 25.07.2021 85 Jahre
Ehrenreich Neurauter	† 10.08.2021 90 Jahre
Bonnie Schneider	† 11.08.2021 50 Jahre
Josef Vargyas	† 12.08.2021 67 Jahre
Gertrud Walser	† 21.08.2021 86 Jahre
Josef Mader	† 12.08.2021 92 Jahre

**HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE.
DAS EWIGE LICHT LEUCHTE IHNEN!**

Gott des Aufbruchs

DU, Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir deinen Ruf hören, wenn deine Stimme uns lockt zum Aufbrechen und Weitergehen.

DU, Gott des Aufbruchs, behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen, wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.

DU, Gott des Aufbruchs, lass dein Licht leuchten über uns, wenn Angst uns befällt, wenn Umwege uns ermüden, wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit, wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen auf dem Weg des Glaubens.

DU, Gott des Aufbruchs, lass die Blumen blühen für jeden von uns, lass Wind uns den Rücken stärken und die Sonne warm auf das Gesicht scheinen, wo immer wir gehen.

DU, Gott des Aufbruchs, schenke uns die Gabe des hörenden Herzens, um aufmerksam zu sein für das, was Menschen in unserer Umgebung bewegt und was sie brauchen.

Hilf uns, ihnen mit der Liebe und Barmherzigkeit zu begegnen, die wir selbst von dir empfangen.

DU, Gott des Aufbruchs, segne uns.

Text nach Michael Kessler

